

Demografie und Rente

Zu den Grundirrtümern einer Diskussion

- 1. Angstbilder**
- 2. Blick in die Vergangenheit**
- 3. Blick in die Zukunft**
- 4. Aktueller volkswirtschaftlicher Blick**
- 5. Private Rente als Alternative?**
- 6. Nutznießer der Diskussion**

Gerd Bosbach, Köln

Berlin, Juni 2019

Blick ins letzte Jahrhundert

Anteil der unter 20-Jährigen an der Gesamtbevölkerung in Prozent

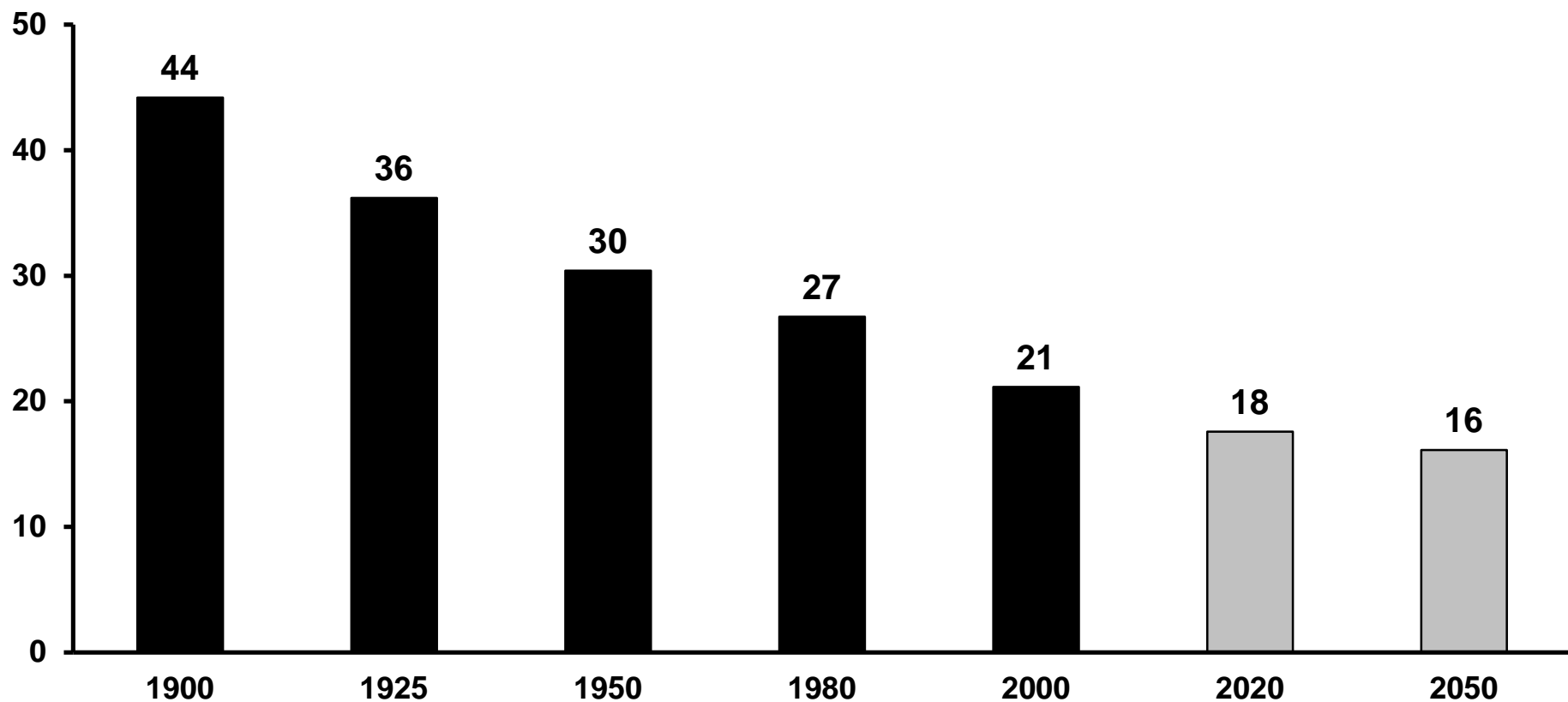


Abbildung 1: Datenquelle: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
Vorausberechnung: Statistisches Bundesamt, Variante 5

Wieso damals diese Angst vor Aussterben und Überalterung?

- 1. Lebenserwartung stieg um mehr als 30 Jahre**
 - 2. Anteil der Jugendlichen sank von 44 auf 21 %**
 - 3. Anteil der über 65- Jährigen stieg von 4,9 auf 16,7 %**
- (alle Entwicklungen von 1900 bis 2000)**

Riesenkatastrophe? Nein!

- 1. Massiver Ausbau des Sozialstaates**
 - 2. Massiver Ausbau des Wohlstandes**
 - 3. Massive Verkürzung der Arbeitszeiten**
- (Bruttoinlandsprodukt pro Kopf, real stieg von 1960 bis 2000 auf das 2,7)**

Blick nach Vorne

„Die Anzahl der Menschen im Erwerbsalter wird stark schrumpfen. Als Erwerbsalter wird hier die Spanne von 20 bis 64 Jahren betrachtet.

Im Jahre 2013 gehörten gut 49 Millionen dieser Altersgruppe an. ... gibt es 2060 ein noch kleineres Erwerbspersonenpotenzial:

34 Millionen oder 30% weniger als 2013“

Variante 1, 13. koordinierte Bevölkerungs -
vorausberechnung, 28. April 2015

13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland

Variante 1

Wanderungssaldo 100.000; 1,4 Kinder pro Frau

Lebenserwartung Mädchen + 6,0 J., Jungen + 7,1 J.

Bevölkerungsstand 31.12.2013

	2013	2060	Rückgang 2060 zu 2013
20 bis unter 65-Jährige	49,2 Mio.	34,3 Mio.	30,2 %

jährlicher Rückgang

0,76 %

13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland

Variante 1

Wanderungssaldo 100.000; 1,4 Kinder pro Frau

Lebenserwartung Mädchen + 6,0 J., Jungen + 7,1 J.

Bevölkerungsstand 31.12.2013

	2013	2060	Rückgang 2060 zu 2013
20 bis unter 65-Jährige	49,2 Mio.	34,3 Mio.	30,2 %
Bevölkerung	80,8 Mio.	67,6 Mio.	16,3 %
Anteil 20 bis unter 65-Jährige	61,0 %	50,8 %	16,7 %
Anteil 20 bis unter 67-Jährige		53,4 %	12,5 %

jährlicher Rückgang

0,28 %

Volkswirtschaftliche Blicke

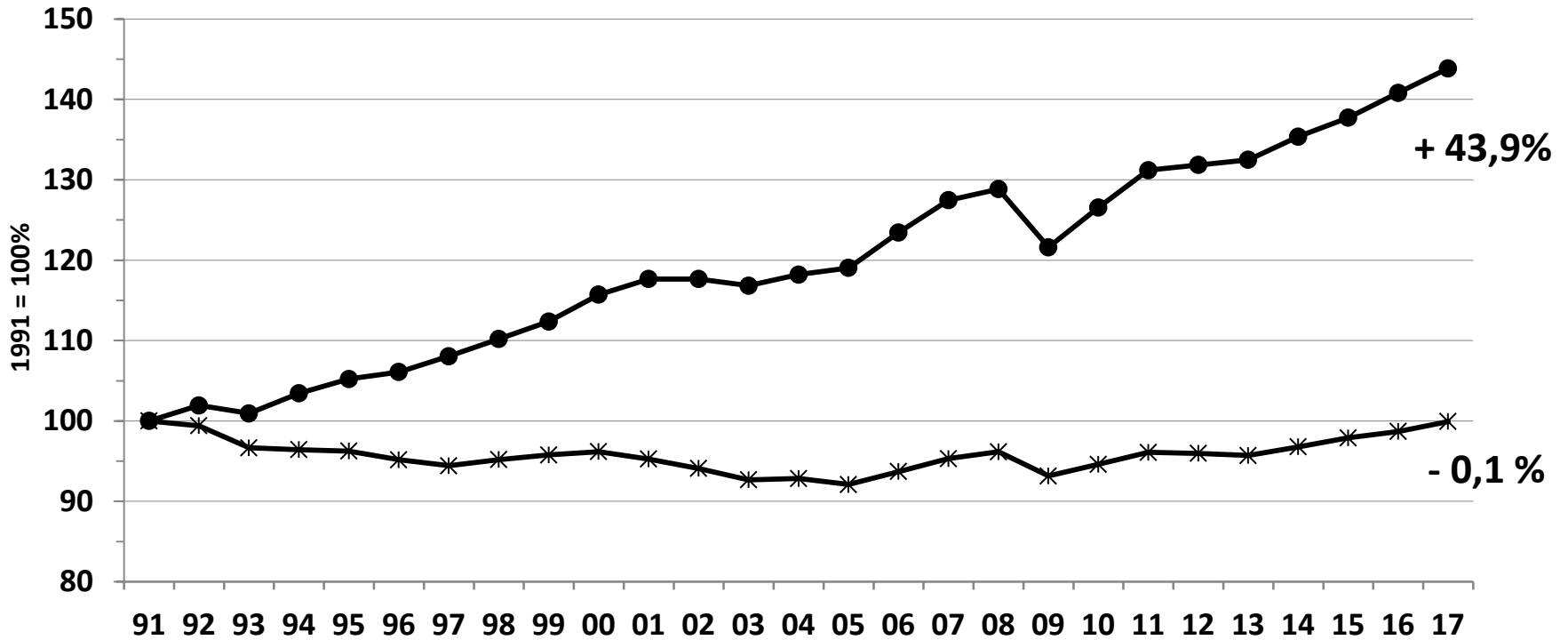
Die Phase seit 1991

Lebenserwartung M: +5,9 J. F: +4,2 J.

Anteil 65 und älter 15,0 → 21,9 Prozent

Anteil unter 20 21,5 → 18,3 Prozent

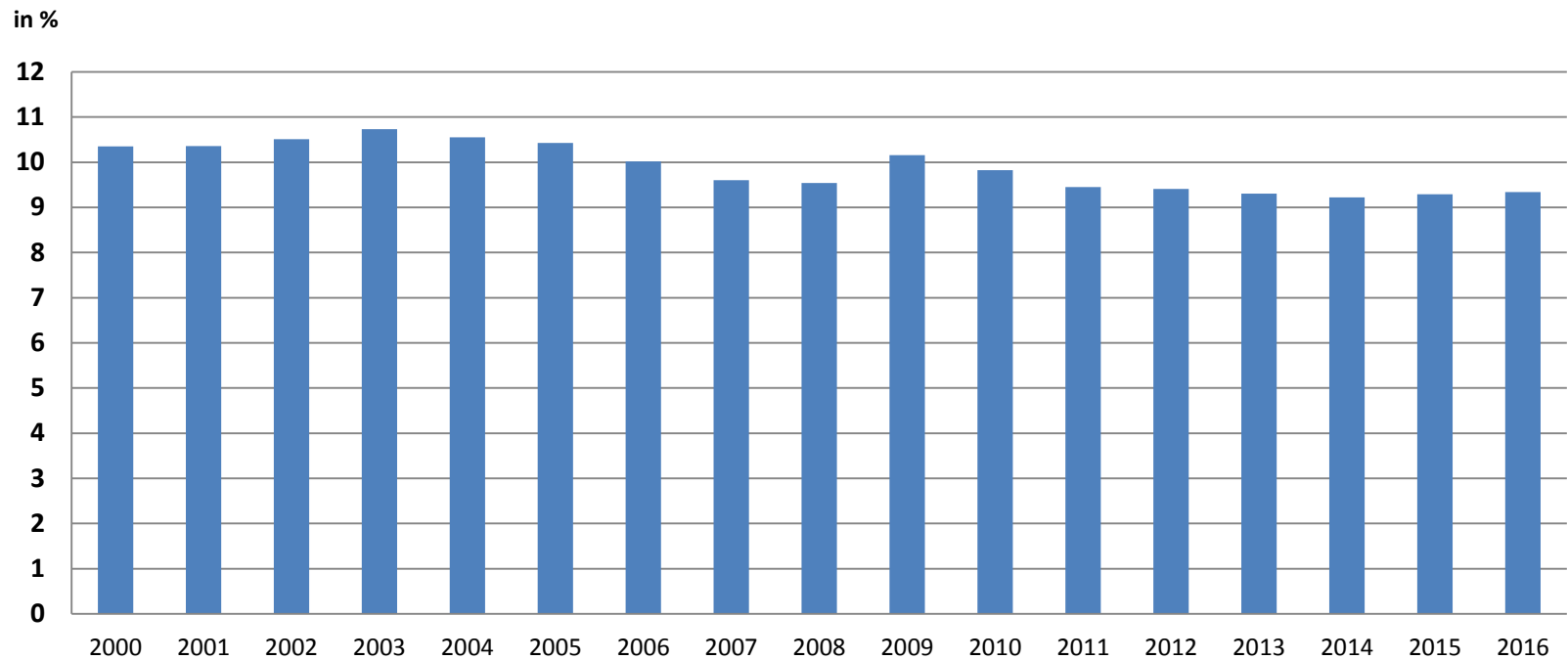
Bruttoinlandsprodukt (real) und dazu notwendige Arbeitsstunden



Datenquelle: Stat. Bundesamt, Nov. 2018

Darstellung: G. Bosbach

Ausgaben der deutschen Rentenversicherung im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt



Quelle: Statistisches Bundesamt Nov 2017 (VGR); Eigene Berechnung und Darstellung

Nutznießer der Demografie – Angst

- | | |
|------------------------|-----------------------------------|
| 1. Unternehmen | --- Lohnnebenkosten |
| 2. Versicherungen | --- Absatzmärkte und Gewinne |
| 3. Finanzdienstleister | --- frisches Geld |
| 4. Politiker | --- Ausreden für andere Schwächen |

Gesetzliche oder private Rente?

Ansparen oder Verteilen?

(Denken ohne Geld)

Diverse Probleme mit der PRV

*Teleakademie: Die instrumentalisierte Zukunftsangst
(Vortrag GB 2012, 3SAT)*

Sinkflug der gesetzlichen Rente

Neurentner, 35 und mehr Versicherungsjahre

Durchschnittliche Rentenzahlungen

	2000	2017	
Deutschland	1.021	1.105	8,2%

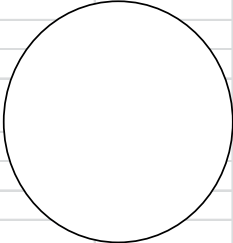
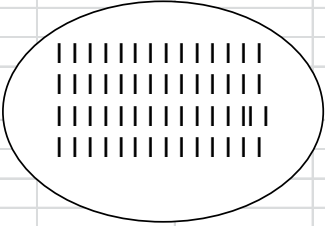

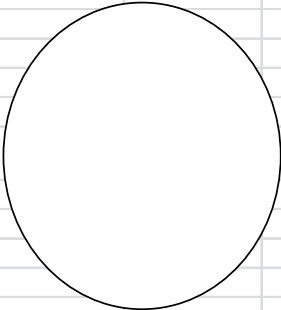
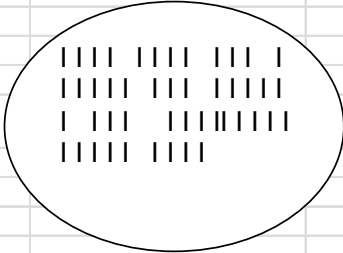
Preissteigerungen 2000 bis 2017: **27,7 Prozent**

Steigerung des BIP 2000 bis 2017: **24,3 Prozent**

Datenquellen: Rentenversicherung in Zeitreihen 2018, Statistisches Bundesamt

Fazit:

- **Alterung wirft Probleme auf –
das sind aber nicht die Hauptprobleme**
- **Zu den Hauptproblemen zählt:**
 - **Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums**
 - **Abbau der Arbeitslosigkeit**
 - **Bildung und Ausbildung für die Jugend**
 - **Beherrschung des Finanzsektors**
 - **Finanzierungssysteme der sozialen Sicherheit**

	Produzierten Waren und Dienstleistungen	Menschen in Deutschland	Anteil für Jeden
Heute			
Zukunft			<i>kleiner oder größer???</i>

Danke für die Aufmerksamkeit!